

Tagesordnung
der öffentlichen Kirchenvorstandssitzung
am Mittwoch, 26. November 2025, um 19.30 Uhr,
im Jochen-Klepper-Haus

Protokoll: Thomas Reiner / Ralf Diegritz

1. Andacht

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Annahme der Tagesordnung (Beschluss)

Falls unter »Termine und Sonstiges« noch Themen besprochen werden sollen, müssen sie bei diesem Tagesordnungspunkt angemeldet werden.

4. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)

5. Herausforderungen der Kirchengemeinde und der Landeskirche in den kommenden Jahren

Pfarrerin Städtler-Klemisch fasst die Entwicklung der Finanzen, Personalsituation und Mitglieder zusammen und gibt einen Ausblick auf die Entwicklungen der Landeskirche und die Veränderungen, die die Landeskirche für die Kirchengemeinden und Regionen anstrebt. Ihren Vortrag erhalten Sie vorab als Anhang zur Einladung.

6. Ende des Gottesdienstbetriebs in Altenstadt (Beschluss)

Bei der Gemeindeversammlung in Altenstadt wurde mit einer Mehrheit 9 zu 5 folgender Beschluss gefasst: »Das Ende der Gottesdienste soll vom 31.12.2026 auf einen späteren Termin verschoben werden.« Zusätzlich gibt es einen Brief von Renate Aspacher und Andrea Müller, die anbieten, sich um die Finanzierung des Unterhalts und der Pflege zu kümmern (siehe Anlage). Zu beraten und zu beschließen ist zunächst, ob das Thema überhaupt erneut besprochen werden soll. Anschließend ist ggf. über die Verschiebung des Gottesdienstendes und mögliche Bedingungen dafür zu beraten und zu beschließen.

7. Nicht öffentlich

8. Nicht öffentlich

9. Betonsäule am Jochen-Klepper-Haus

Bei den Arbeiten an der Betonsäule am Jochen-Klepper-Haus hat sich gezeigt, dass der Schaden wesentlich größer ist als zunächst gedacht. Das Gebäude muss mit Stahlstützen gestützt werden. Anschließend wird die Säule teilweise komplett erneuert. Die Kostensteigerung stand zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht fest.

10. Energieausweise für alle Gebäude (Beschluss)

Gemäß KGBauV §12 (2) muss die Kirchengemeinde für alle Gebäude verbrauchsorientierte Energieausweise erstellen lassen. Grundlage dafür sind die Verbrauchswerte von mindestens drei zusammenhängenden Jahren (ausgenommen 2025). Das Kirchengemeindeamt hat einen Vertrag mit einer Fachfirma abgeschlossen. Für 200€ pro Gebäude kann sich jede Kirchengemeinde beteiligen. Zu beraten und zu beschließen ist, ob die Kirchengemeinde sich für Gesamtkosten von max. 1.200€ beteiligt oder selbst Angebote einholen und eine Firma beauftragen will. Berücksichtigt werden müssen Versöhnungskirche, Christuskirche, Pfarramt, Jochen-Klepper-Haus, Kindergarten und ggf. die Kinderkrippe.

11. Kirchgeldbrief 2026 (Beschluss)

Zu beraten und beschließen ist:

1. Die Staffelung des Kirchgelds. 2025 hat der Kirchenvorstand folgende Sätze festgelegt:

Einkünfte:	Kirchgeld:	Einkünfte:	Kirchgeld:
0 € bis 12.096 €	0 €	40.000 € bis 54.999 €	55 €
12.097 € bis 24.999 €	15 €	55.000 € bis 69.999 €	80 €
25.000 € bis 39.999 €	30 €	70.000 € und darüber	110 €

2. Ob der Kirchgeldbrief über die Landeskirche erstellt werden soll oder wie in den letzten beiden Jahren wieder eine externe Firma damit beauftragt werden soll.

12. Mitarbeiterdank 2026 (Beschluss)

Der Mitarbeiterdank verursacht erhebliche Kosten (2025: 1.724,20€). Soll angesichts des Defizits im Haushalt 2026 eine günstigere Lösung für das gemeinsame Essen gewählt werden, ggf. welche?

13. Ergebnis der Benefizkonzerts Reinhard Börner (Beschluss)

Beim Benefizkonzert von Reinhard Börner waren insgesamt nur ca. 60 Besucher. An Spenden wurden 595,- Euro eingenommen. Demgegenüber steht Reinhard Börners Rechnung in Höhe von 651,- €.

Da der Erlös des Konzerts der weltweiten Frauenarbeit des Weltgebetstags gespendet werden sollte, ist zu beraten und beschließen, ob und wenn ja wie viel aus dem Budget der Männerarbeit für die Aktion Weltgebetstag gespendet werden soll.

14. Lektoren

Es werden Lektoren benötigt für:

- So, 14.12.2025 (Dritter Advent), 10:15: Gottesdienst mit MGv (Eiselt)
- So, 21.12.2025 (Vierter Advent), 10:15, Thomas Reiner
- Mi, 24.12.2025 (Heiligabend), 18:00, Städtler-Klemisch
- Do, 25.12.2025 (Erster Weihnachtsfeiertag), 10:15, Städtler
- Fr, 26.12.2025 (Zweiter Weihnachtsfeiertag), in Tiefenbach, 11:00, Städtler-Klemisch
- Mi, 31.12.2025 (Altjahresabend), 18:00, Städtler

15. Termine und Sonstiges

- Taizégebet
-
-
-
-

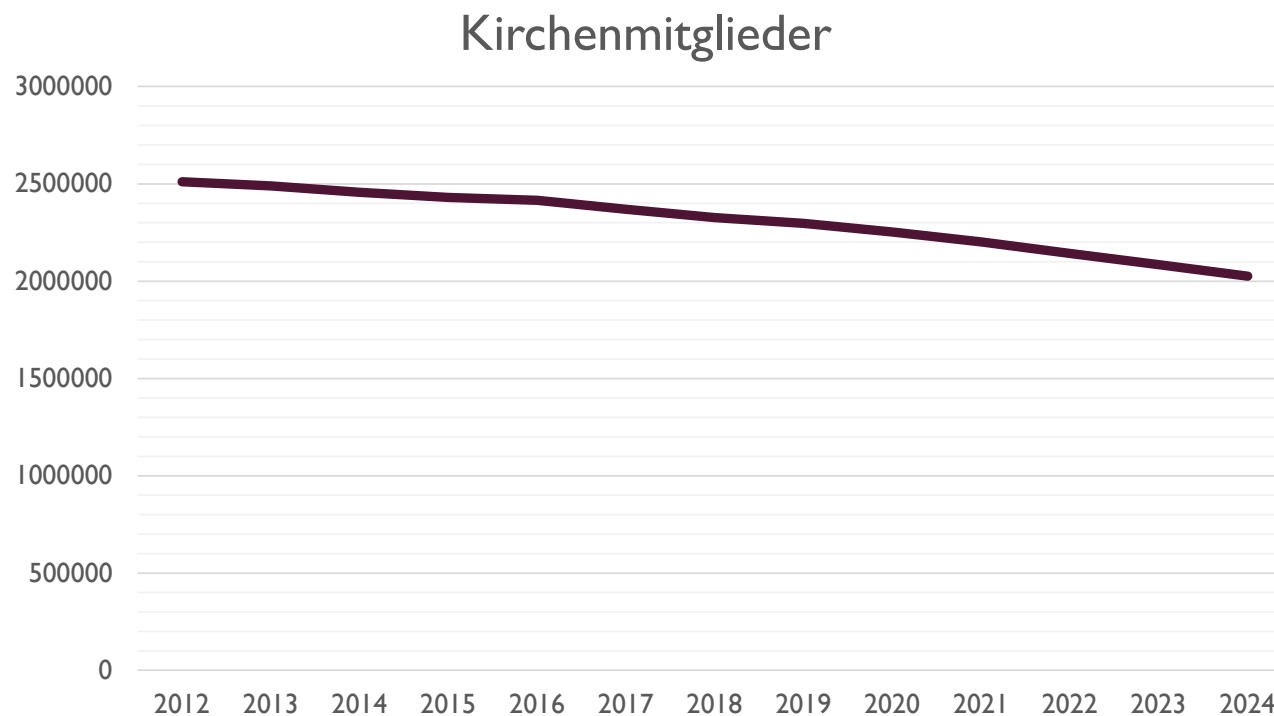
16. Vaterunser und Segen

HERAUSFORDERUNGEN DER KIRCHENGEMEINDE UND DER LANDESKIRCHE IN DEN KOMMENDEN JAHREN



ENTWICKLUNG MITGLIEDER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

2012	2.511.151
2013	2.489.581
2014	2.456.140
2015	2.430.191
2016	2.415.525
2017	2.370.179
2018	2.326.029
2019	2.297.528
2020	2.252.159
2021	2.201.469
2022	2.143.233
2023	2.084.419
2024	2.025.514

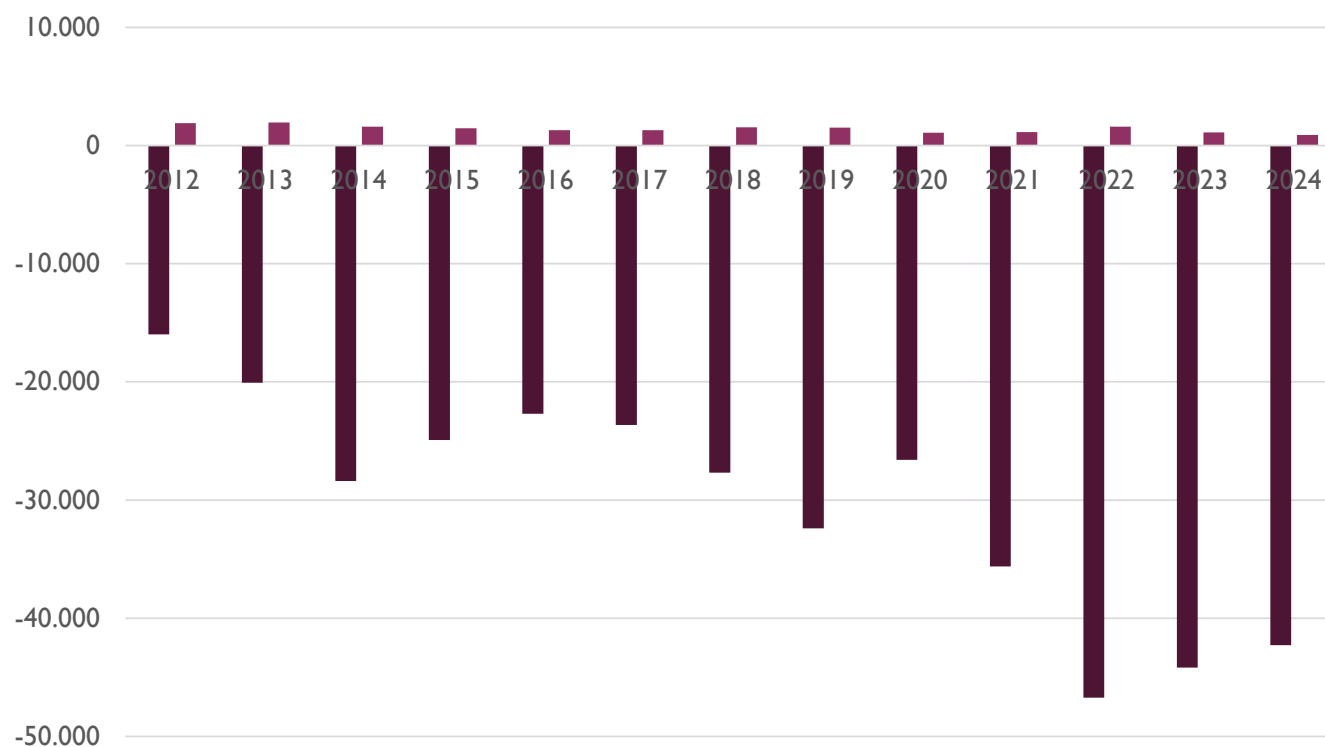


ENTWICKLUNG MITGLIEDER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

- Sämtliche früheren Prognosen über die Entwicklung der Zahl der Kirchenmitglieder haben sich als falsch erwiesen. Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt wesentlich schneller als vorhergesagt.
- Derzeitige Prognosen geben darum einen großen Spielraum an. Bis 2035 rechnet die Landeskirche mit einem Rückgang an Mitgliedern von mindestens 500.000 und max. 1.000.000 Personen.
- Es verbleiben dann 2035 als zwischen 1 und 1,5 Millionen Mitglieder.

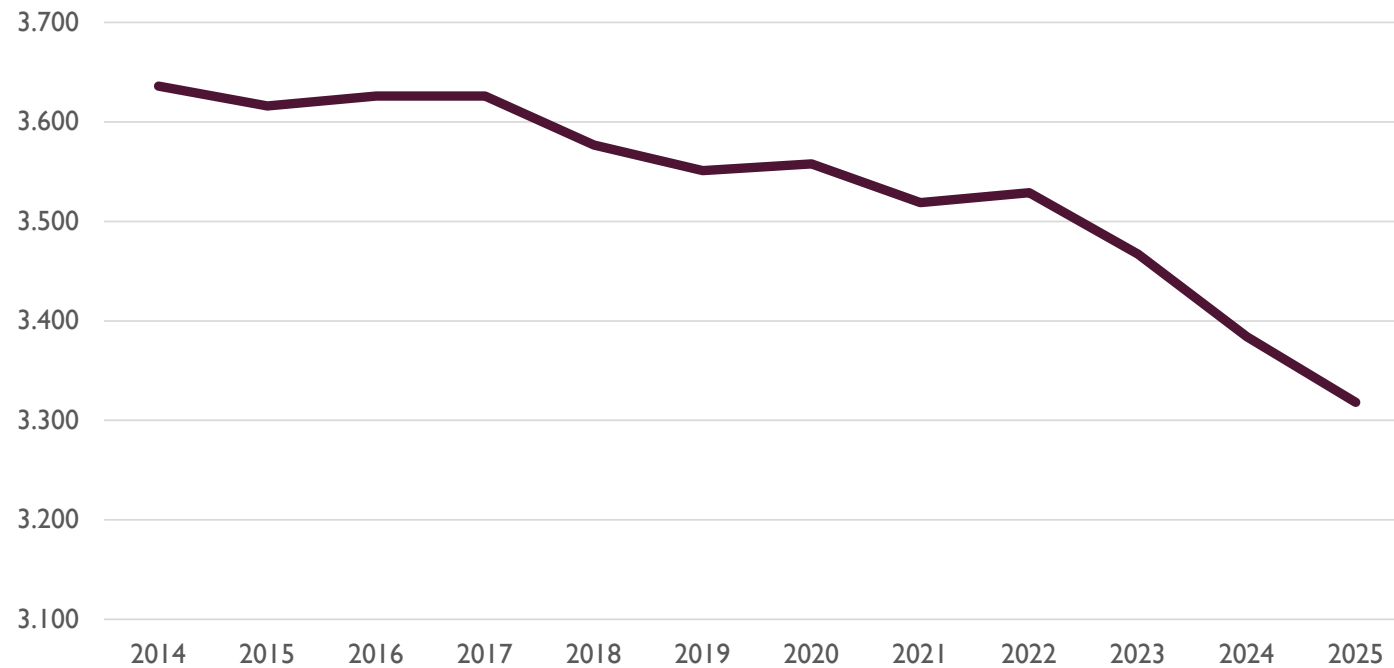
EIN- UND AUSTRITTE EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

	Austritte	Eintritte
2012	-15.984	1.910
2013	-20.063	1.955
2014	-28.401	1.615
2015	-24.914	1.462
2016	-22.694	1.315
2017	-23.647	1.317
2018	-27.673	1.540
2019	-32.387	1.529
2020	-26.590	1.097
2021	-35.631	1.143
2022	-46.740	1.595
2023	-44.192	1.122
2024	-42.291	895
Summe	-391.207	18.495



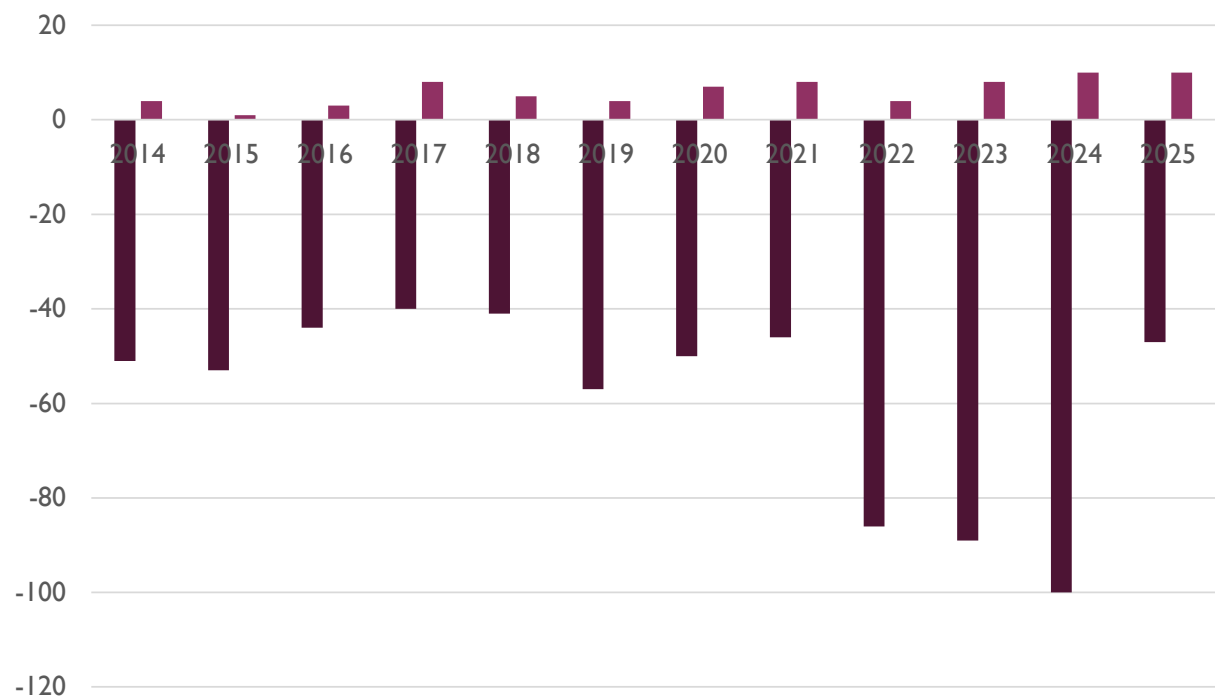
ENTWICKLUNG GEMEINDEGLIEDER EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

2014	3.636
2015	3.616
2016	3.626
2017	3.626
2018	3.577
2019	3.551
2020	3.558
2021	3.519
2022	3.529
2023	3.467
2024	3.384
2025	3.318



EIN- UND AUSTRITTE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

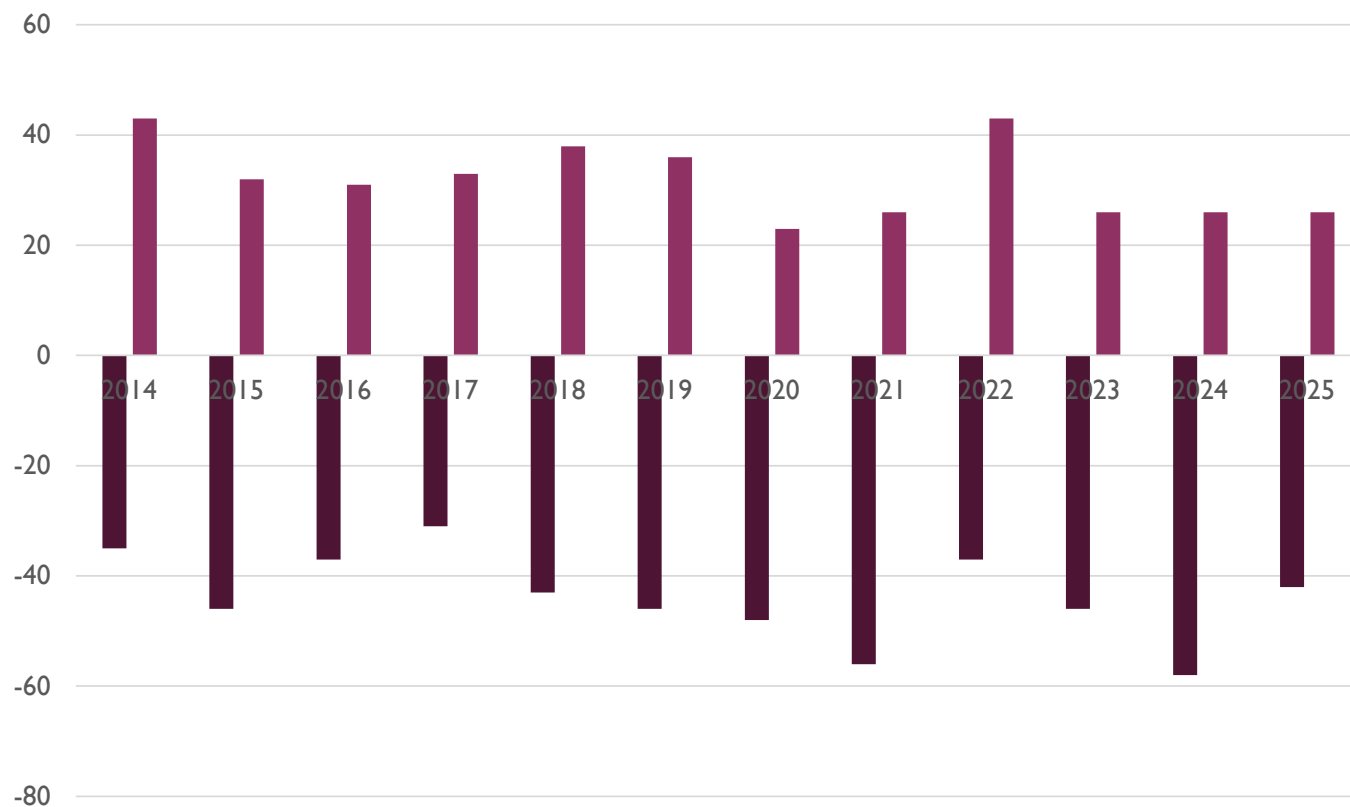
	Aus	Ein	Diff.
2014	-51	4	-47
2015	-53	1	-52
2016	-44	3	-41
2017	-40	8	-32
2018	-41	5	-36
2019	-57	4	-53
2020	-50	7	-43
2021	-46	8	-38
2022	-86	4	-82
2023	-89	8	-81
2024	-100	10	-90
2025	-47	10	-37
Summe	-704	72	-632



VERSTORBENE UND TAUFEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

	Verstor- bene	Taufen	Diff.
2014	-35	43	8
2015	-46	32	-14
2016	-37	31	-6
2017	-31	33	2
2018	-43	38	-5
2019	-46	36	-10
2020	-48	23	-25
2021	-56	26	-30
2022	-37	43	6
2023	-46	26	-20
2024	-58	26	-32
2025	-42	26	-16
Summe	-525	383	-142



ENTWICKLUNG GEMEINDEGLIEDER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

- Hält der Trend der letzten fünf Jahre an (durchschnittl. 48 Gemeindeglieder weniger pro Jahr), hat die Kirchengemeinde 2030 noch 3.078 Gemeindeglieder, 2035 noch 2.838.
Das entspricht einem Rückgang von 14,5% gegenüber 2025.
- Hält der starke Trend der letzten drei Jahre an (durchschnittl. 70 Gemeindeglieder weniger pro Jahr), hat die Kirchengemeinde 2030 noch 2.966 Gemeindeglieder, 2035 noch 2.615.
Das entspricht einem Rückgang von 21,2% gegenüber 2025.

KIRCHENSTEUERPROGNOSE 2028

EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

- Die Landeskirche rechnet 2028 mit einem Rückgang der Kirchensteuereinnahmen um 20 bis 25% gegenüber 2025.
- Bis 2035 wird mit einem Rückgang der finanziellen Ressourcen insgesamt von 30% gerechnet.

PROGNOSE DER SCHLÜSSELZUWEISUNGEN EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

2026			2030			2035		
Gemeindeglieder		3310	Gemeindeglieder		3078	Gemeindeglieder		2838
	Faktor	Punkte		Faktor	Punkte		Faktor	Punkte
Grundbedarf		15	Grundbedarf		15	Grundbedarf		15
bis 2500 Ggl.	25	450	bis 2500 Ggl.	25	450	bis 2500 Ggl.	25	450
ab 2501 Ggl.	9	153	ab 2501 Ggl.	6	102	ab 2501 Ggl.	4	68
Basispunkte		618	Basispunkte		567	Basispunkte		533
Diasporazuschlag		31	Diasporazuschlag		31	Diasporazuschlag		31
Gesamt		649	Gesamt		598	Gesamt		564
Punktwert:	178,32 €	115.729,68 €			106.635,36 €			100.572,48 €
		109.943,20						
Abzgl. Dekanat		€			101.303,59 €			95.543,86 €

- Würde der Punktwert von 178,32€ (2026) konstant bleiben, müsste die Kirchengemeinde dennoch bis 2035 mit einem Rückgang der Schlüsselzuweisungen von 14.399,34 € oder 14% rechnen allein aufgrund der rückläufigen Gemeindegliederzahlen.
- Die sinkenden Kirchensteuereinnahmen verstärken die Abnahme der Schlüsselzuweisungen zusätzlich.

HAUSHALTSPLAN 2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

Geschäfts- bereiche	Erträge	Auf- wendungen	Überschuss/ Fehlbetrag	Ergebnis- verwendung	Bilanz- ergebnis
Kirchlicher Hauptbereich	164.167	-116.460	47.707	0	47.707
Liegenschaften	2.200	-48.350	-46.150	-13.400	-59.550
KG Illertissen	166.367	-164.810	1.557	-13.400	-11.843

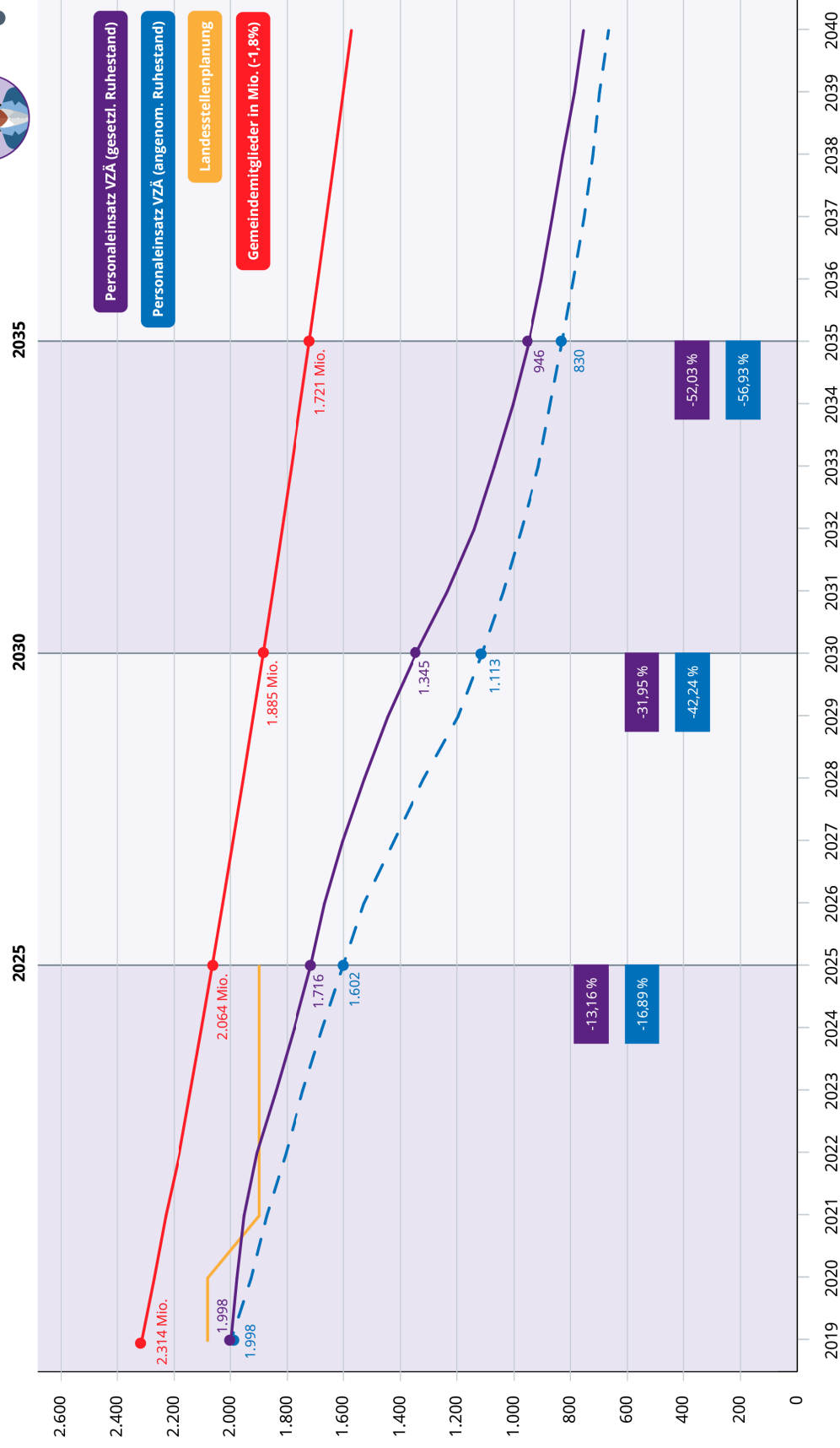
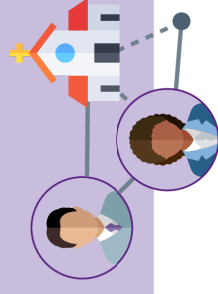
HAUSHALTSPLAN 2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

- Für alle Gebäude der Kategorie A müssen Rücklagen gebildet werden (1 Euro pro Monat pro Quadratmeter):
 - Christuskirche -6.200 €
 - Gemeindehaus -7.300 €
 - Pfarramt -900 €

Personalbestand und -entwicklung

Berufsgruppe: **Pfarrer:innen sowie Pfarrverwalter:innen**
auf Stellen der Landesstellenplanung



PERSONALENTWICKLUNG IN DER REGION EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILLERTISSEN

	Personalstand aktuell			25% Kürzung mit Landesstellenplan 2026	
	Personal -T	Personal-TP	Personal Ges.	in Relation zur Gemeindegliederzahl 2024	Personal Ges.
Illertissen	1,5	0,5	2	1,71	1,5
Senden	2	0,5	2,5	1,92	2
Vöhringen	1	0,5	1,5	0,99	1
Weißenhorn	1,5	0,5	2	1,38	1,5
			8	6	6

MAßNAHMEN DER LANDESKIRCHE

- Gebäudebedarfsplanung 2018 (Aufgabe von
18 Kirchen 96 Gemeindehäuser 48 Pfarrhäuser
44 Kitas 4 Freizeitenheime insgesamt: 300 Gebäude)
- Gebäudebedarfsplanung 2025: Reduzierung des Gebäudebestands um 50% bis 2035 (insgesamt 3.000 Gebäude)
- Reduzierung der Kirchenkreise von urspr. sechs (Ansbach-Würzburg, Augsburg, Bayreuth, München, Nürnberg, Regensburg) auf zwei. Am 1. März 2025 wurden bereits die Kirchenkreise Augsburg, München und Regensburg zum neuen Kirchenkreis Schwaben-Altbayern zusammengeschlossen. Die drei Kirchenkreise Nürnberg, Ansbach-Würzburg und Bayreuth gründen zum 1.1.2027 den neuen Kirchenkreis Franken.
- Weniger und größere Dekanatsbezirke (mind. 35.000 Gemeindeglieder pro Dekanat).

MAßNAHMEN DER LANDESKIRCHE

- Aus den Regionen (z.B. Iller-Roth) werden Körperschaften öffentlichen Rechts.
- Die Landesstellenplanung bezieht sich nicht mehr auf Kirchengemeinden, sondern diese Regionen (ab 2026).
- Die Regionen haben gewählte Kirchenvorstände, in den Kirchengemeinden gibt es bei Gemeindeversammlungen gewählte Ortskirchenvorstände.
- Delegation aller Verwaltungsaufgaben und Ressourcenverwaltung der Kirchengemeinden an die Regionen mit allen Rechten und Pflichten (ab 2030).

UNSERE AUFGABEN

- Realistische Haushaltsplanung
- Regionalisierung und Priorisierung:
 - Was ist uns wichtig, was wir unbedingt behalten wollen?
 - Was können wir gemeinsam mit anderen Gemeinden der Region aufrecht erhalten?
 - Wovon können wir uns schweren Herzens trennen?
- Konzeptionelle Überlegungen:
 - Wenn wir uns von 0,5 Stellen trennen müssen, welche Stelle soll wegfallen, die zweite Pfarrstelle oder die theologisch-pädagogische Stelle?
 - Wie sieht die Arbeit in der Kirchengemeinde dann aus?



ENDE

Altenstadt, den 01.11.2025

**An den gesamten Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Altenstadt**

z. Hd. Frau Pfarrerin Städtler-Klemisch und Herrn Pfarrer Städtler

Betreff: Vorschlag zur Erhaltung der Versöhnungskirche Altenstadt

Sehr geehrte Frau Städtler-Klemisch,
sehr geehrter Herr Städtler,
sehr geehrte Mitglieder des Kirchenvorstands,

wir möchten uns erneut hoffnungsvoll und mit einem konstruktiven Lösungsvorschlag an Sie wenden – in der Zuversicht, dass dieser in Ihrer Sitzung am 26. November 2025 wohlwollend geprüft und in Ihre Entscheidungsfindung einbezogen wird.

Wir bitten Sie zu erwägen, von einem Verkauf und der damit verbundenen Entweihung der Versöhnungskirche abzusehen, sofern **sämtliche laufenden Kosten für Unterhalt und Pflege** künftig nicht mehr aus dem Haushalt der Kirchengemeinde, sondern eigenverantwortlich von uns übernommen werden.

Die konkrete Ausgestaltung dieser Kostenübernahme würde – sofern Ihrerseits grundsätzliches Interesse besteht – in einem nächsten Schritt von uns organisiert und Ihnen zur Abstimmung vorgelegt. Für Ihre aktuelle Entscheidung ist daher zunächst nur die grundsätzliche Zustimmung zu diesem Lösungsansatz wesentlich.

Wir bitten Sie herzlich, diesen Vorschlag im Kirchenvorstand zu beraten und uns Ihre Entscheidung, nach Möglichkeit mit einer kurzen Begründung und ggfs. konkreten Zahlen schriftlich mitzuteilen.

Wie Sie wissen, liegt uns der Erhalt der Versöhnungskirche als geistliches und gemeinschaftliches Zentrum Altenstadts sehr am Herzen. Viele Gemeindemitglieder verbinden mit diesem Ort nicht nur den Gottesdienst, sondern auch persönliche Erinnerungen, Begegnungen und ein Stück Heimat.

Unser Dank gilt insbesondere **Herrn Rainer und Herrn Sperl**, die durch ihre Anwesenheit bei der Mitgliederversammlung am 26.10.2025 gezeigt haben, dass ihnen die Anliegen der evangelischen Christen in Altstadt wichtig sind.

Zu unserem Bedauern waren an diesem Tag **keine Vertreter des Altenstadter Kirchenvorstands** anwesend. Viele Gemeindemitglieder haben dies als Zeichen einer gewissen Distanz und fehlender Anteilnahme empfunden. Umso mehr möchten wir betonen, dass wir weiterhin den offenen Dialog suchen und auf eine gemeinsame Lösung hoffen.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, **Herr Pfarrer Städtler**, für Ihre ehrlichen Worte und Ihr spürbares Mitgefühl in dieser schwierigen Angelegenheit. Es war deutlich zu erkennen, dass Ihnen die Entscheidung über den möglichen Verkauf der Versöhnungskirche persönlich nicht leichtfällt und dass Sie eine von oben getroffene Vorgabe lediglich umzusetzen haben – auch wenn Sie selbst wohl lieber anders entscheiden würden.

Gerade dieses offene und mitfühlende Auftreten hat vielen von uns Mut gemacht und das Vertrauen gestärkt, dass wir – unabhängig vom Ausgang der Entscheidung – weiterhin auf eine gute, seelsorgerlich geprägte Verbindung zu Ihnen und Ihrer Frau bauen dürfen. Selbst wenn sich diese im ungünstigsten Fall künftig nur noch in Illertissen fortsetzen ließe, bleibt für uns die Hoffnung, dass dieser menschliche und geistliche Zusammenhalt bestehen bleibt.

Abschließend möchten wir nochmals betonen: Sollten Ihrerseits alternative Vorschläge oder Ideen bestehen, wie ein Erhalt der Kirche möglich wäre, bitten wir herzlich, uns diese mitzuteilen. Wir sind bereit, alle realistischen Optionen sorgfältig zu prüfen und nach Kräften zu unterstützen.

Wir danken Ihnen aufrichtig für Ihre Bereitschaft, das Thema erneut am 26.11.2025 auf die Tagesordnung zu setzen und sich damit nochmals intensiv auseinanderzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'R. Aspacher' and the signature on the right is 'A. Müller'. Both are written in a cursive, flowing style.

Renate Aspacher und Andrea Müller
im Namen vieler evangelischer Christen aus Altstadt